

Spielbericht vom Spitzenspiel Niederbrechen 1 : Schöneck 2

Am 14.02.2016 fand in der Verbandsliga Nord das Spitzenspiel statt. Als Tabellenzweiter empfangen wir den Spitzenreiter Schöneck 2, der bislang verlustfrei das Ligaprogramm bestritt. Zu unserem Glück hatten sich schon 2 Spieler in Schönecks 1. Mannschaft fest gespielt.



Schöneck 2 kam letztendlich stark ersatzgeschwächt und auch sonst lief auf den Brettern vieles gut für uns. Dadurch konnten wir mit einem Kanter Sieg den geteilten 1. Platz erklimmen und sind nunmehr Mannschafts- und Brett punkt gleich mit Schöneck. Die letzten beiden Spieltage versprechen ein packendes Fernduell, wobei wir das etwas leichtere Restprogramm haben.

Der Wettkampf der 7. Runde im Detail:

SK Niederbrechen 1948 1-SF Schöneck 2 6,5:1,5
Schupp, Tobias-Schaack, Harry 0:1
Janoszka, Arnd-Timpel, Klaus 1:0
Garzinsky, Dominik-Weiss, Matthias 1:0
Henrich, David-Müller, Achim 1:0
Römer, Torsten-Kleschtschow, Juri 1:0
Egenolf, Dirk-Meyer-Cording, Claus ½:½
Branowski, Mieczyslaw Wiliam-Zahn, Nicol 1:0
Rudolph, Lukas-Rätsch, Kurt 1:0

An Brett 7 kämpfte Mieczyslaw in gewohnter Manier und konnte relativ früh einen Rochadenangriff vom Zaun brechen, den er sukzessive verstärkte. Seine Gegnerin gab nach der Partie an, dass sie diesen Angriff zunächst unterschätzt hatte. 1:0

Dominik spielte an Brett 3 mit Schwarz gegen Matthias Weiss und schaffte es relativ

schnell in gewohnte Eröffnungsstrukturen zu kommen. Im Zentrum schaffte er es starken Druck aufzubauen und die gegnerischen Steine an die Verteidigung des Zentrums zu binden. Am Ende fehlten die Figuren um die lange Rochade zu schützen. 2:0.

Am Nebentisch (Tisch 4) spielte David eine etwas originell anmutende Eröffnung gegen Achim Müller. Da David diese besser als sein Gegner zu kennen schien, konnte David über die weißen Felder einen sehr starken Angriff initiieren, und Achim musste relativ früh die Qualität geben. Da der Druck dadurch auch nicht nachließ, stand es schnell 3:0.

Am Spitzentisch spielte ich gegen Fideimeister Harry Schaack. Mit der Eröffnung war ich sehr zufrieden und im Mittelspiel entstand eine spannende Stellung mit vielen zu berechneten interessanten Varianten. Als mit zunehmender Spieldauer es sich verdichtete, wohl auf dem rückständigen Bauern c6 sitzen zu bleiben, suchte ich Kompensation im Rochadeangriff. Leider fand ich keine Kombination, die wirklich durchschlug, und Harry verwertete dann zügig den Materialvorteil. 3:1

Matthias, der kurzfristig erkrankt war, wurde durch Lukas ersetzt. Gute Besserung an dieser Stelle.

Lukas spielte gegen den Topscorer von Schöneck, Kurt Rättsch. Lukas schaffte es nach solider Eröffnungswahl mehrere kleine Vorteile zu erlangen. Im Endspiel hatte Kurt wenig Zeit und verlor etwas den Faden. Lukas fuhr in der Folge die Partie sicher heim. 4:1

An Tisch 2 gab es das Duell der Fideimeister Arnd gegen Klaus Timpel. Arnd stand am Damenflügel zu Beginn etwas gedrückt und die Stellung ist wohl als etwas besser für Klaus zu bewerten. Dann schaffte Arnd aber die Wende in seiner Partie und Schwarz war in die Verteidigung gezwungen. Diesen Moduswechsel von Angriff auf Abwehr schaffte sein Gegner nicht so gut und Arnd konnte gewinnen. 5:1

Nach fast 5 Stunden Spielzeit konnte Torsten an Tisch 5 als wohl erster Niederbrecher gegen Juri Kletschow gewinnen. Nach eigener Aussage war ihm Caissa hold, da Juri einen Bauern einstellte. Zuvor stand Torsten laut eigenem Bekunden eher schlechter. Umso erfreulicher, dass er seine super Bilanz in der laufenden Saison weiter ausbauen konnte.

Fast zeitgleich vereinbarten unser Käpt'n Dirk und sein Gegner Claus Meyer-Cording an Tisch 6 remis. Dirk hatte eine solide Partie gespielt und im Mittelspiel stand er leicht besser, da er im Zentrum einen Raumvorteil hatte. Sein Gegner Claus verteidigte sich sehr solide und im Übergang zum Endspiel verflüchtigte sich der Vorteil wieder, weshalb das Remis voll und ganz in Ordnung geht.



NORDHESSEN-ERLEBEN

Im März führt uns die 8. Runde nach Nordhessen und wir spielen gegen Vellmar. Da Vellmar um den Klassenerhalt kämpft, rechnen wir mit einem harten Kampf. Es ist nun für uns auch erst mal ein neues Gefühl den weiteren Verlauf in der eigenen Hand zu haben.

Tobias Schupp